

## Indikator 5.11:

### Bewegungsräume und -flächen

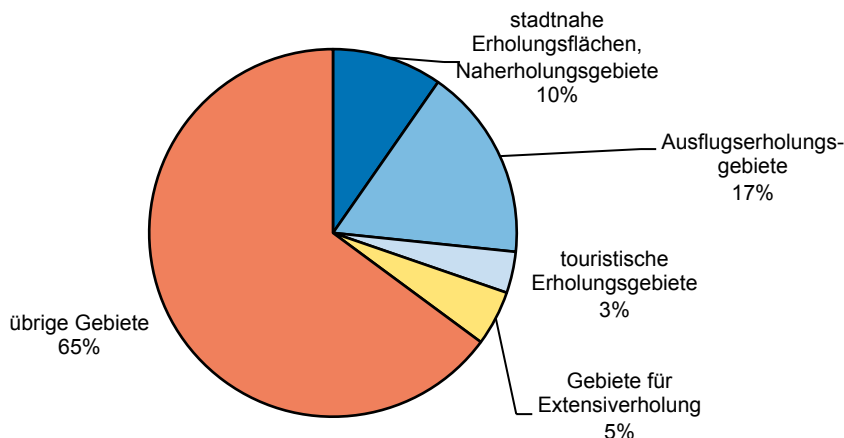
Für die Ausübung von sportlichen und Bewegungsaktivitäten spielt nicht nur die formelle Sportinfrastruktur (vgl. Indikator 5.5) eine Rolle, sondern auch die Möglichkeit, Flächen im Freien zu nutzen. Dazu gehören Wälder, Wiesen, Gewässer oder Berge, in und auf denen sich verschiedene Bewegungsaktivitäten ausführen lassen (z.B. Wandern, Wassersport) sowie die Wander- und Radwege, welche diese Gebiete erschliessen.

Von zunehmender Bedeutung sind in der stark urbanisierten Schweiz überdies "bewegungsfreundliche Siedlungsstrukturen", welche körperliche Aktivitäten auch im nächsten Wohnumfeld möglich machen. Dazu gehören etwa Begegnungszonen, Spielplätze, Parks oder vom motorisierten Verkehr abgetrennte Rad- und Spazierwege.

Abbildung A zeigt den Anteil der "grundsätzlich für sportliche und Bewegungsaktivitäten" nutzbaren Flächen in der Schweiz gemäss einer Analyse des Instituts für Tourismuswirtschaft (ITW) der Hochschule Luzern. Gemäss dieser Zusammenstellung kann über ein Drittel der Fläche der Schweiz als "Bewegungsfläche" identifiziert werden, wobei stadtnahe Erholungsflächen und Ausflugs-erholungsgebiete über ein Viertel der Gesamtfläche ausmachen.

Über die erwähnten "bewegungsfreundlichen Siedlungsgebiete" existieren noch keine Angaben. In verschiedenen Schweizer Städten existieren jedoch Konzepte zur Förderung solcher Strukturen, so dass in den nächsten Jahren auch Daten verfügbar werden sollten.

5.11A) Anteil der Erholungsflächen an der Gesamtfläche der Schweiz, 2007



Quelle: ITW 2007

## Datenbasis und Bemerkungen

Abbildung A basiert auf der Studie "Wirtschaftliche Bedeutung der Sportinfrastrukturen in der Schweiz" des ITW Luzern (2007), während die Daten zu Abbildungen B aus den Indikatoren zum Landschaftsbeobachtungssystem Schweiz (LABES) des BAFU stammen.

Die Angaben zu Abbildung C wurden den Jahresberichten der Schweizer Wanderwege entnommen, diejenigen zu Abbildung D wurden uns von der Stiftung SchweizMobil zur Verfügung gestellt (vgl. [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch)).

## Resultate

Ausser den Schätzungen des ITW Luzern finden sich auch im LABES des BAFU Angaben, die sich für die Schätzung "potentieller Bewegungsflächen" in der Schweiz eignen. Die in Tabelle B dargestellten Sömmerungsweiden und extensiv genutzten Waldflächen sind frei zugänglich und bieten daher Platz für Freizeitaktivitäten. Zwischen den 1980er und den 1990er Jahren ist die Fläche der Sömmerungsweiden leicht zurückgegangen. Die meisten der verschwundenen Alpweiden haben sich in ungenutzte und oftmals unzugängliche Flächen verwandelt. Die extensiv genutzten Waldflächen hingegen haben in den meisten Regionen zugenommen.

Eine besondere Bedeutung haben mit Bezug zur Landschaftsqualität überdies "anlagefreie" und "anlagearme" Gebiete, in denen keine (störenden) Anlagen vorhanden sind. Gemäss LABES wird der Anteil dieser Gebiete an der Gesamtfläche der Erholungsgebiete auf rund 24% (anlagefreie Gebiete) bis 30% (anlagearme Erholungsgebiete) geschätzt.

Abbildung C zeigt die Entwicklung des Schweizer Wanderwegnetzes seit den frühen 2000er Jahren. Das Wegnetz wurde in den vergangenen Jahren leicht ausgebaut und umfasst aktuell rund 65'000 km markierter Wanderwege. Bei einem Drittel dieser Wege handelt es sich um Bergwanderwege, die nicht zuletzt durch die weiter oben aufgeführten naturbelassenen und anlagefreien Gebiete führen.

Ein Teil der Wanderwege wurde unter dem Titel "Wanderland Schweiz" zu nationalen oder regionalen Wanderrouten zusammengefasst. Zusammen mit den Routen von "Veloland", "Mountainbikeland", "Skatingland" und "Kanuland" bilden sie das Infrastrukturangebot der Stiftung "SchweizMobil", die damit einen zentralen Beitrag zur Förderung des Langsamverkehrs in den Bereichen Freizeit und Tourismus in der Schweiz leistet.

Wie aus Abbildung D hervorgeht, umfasst das Routennetz von SchweizMobil aktuell rund 20'000 Kilometer, wobei Velo- und Mountainbikerouten mehr als die Hälfte der gesamten Strecken umfassen.

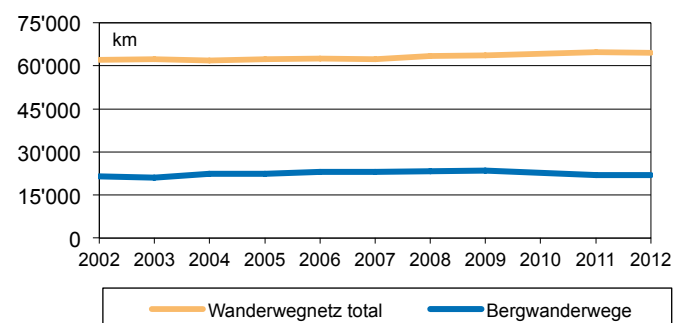
### 5.11B) Extensiv genutzte Waldflächen und Sömmerungsweiden, in km<sup>2</sup>

	Waldflächen	Sömmerungsweiden	Total
1980er Jahre*	1'563	5'557	7'120
1990er Jahre*	1'844	5'378	7'222

Quelle: LABES, Parameter 17a und 17b

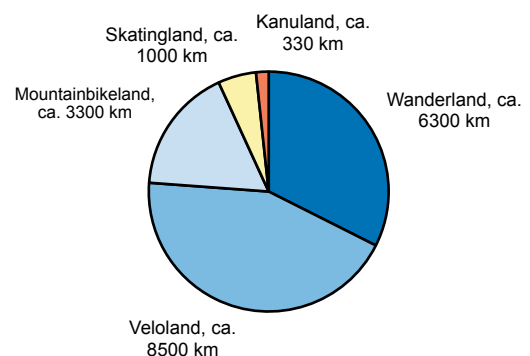
\* Waldflächen: Daten von 1983/85 und 1993/95;  
Sömmerungsweiden: Daten 1979/85 und 1992/97

### 5.11C) Länge des Schweizer Wanderwegnetzes in km, 2002 bis 2012



Quelle: Jahresberichte der Schweizer Wanderwege

### 5.11D) Länge verschiedener Routentypen von SchweizMobil, Stand 2008 (Gesamtlänge rund 20'000 km)



Quelle: Angaben von SchweizMobil.